

	Global Policy	GP09	Publication Date: April-2024
			Page 1 of 3
Title:	Einhaltung der Handelsvorschriften		

I. ZWECK

Diese Richtlinie zur Einhaltung der Handelsvorschriften reflektiert unsere Verpflichtung zur Einhaltung des Ethik- und Verhaltenskodex von Modine. Sie erkennt auch an, dass das Nichteinhalten von Handelsvorschriften für Modine ernste Konsequenzen haben kann, unter anderem die Beschädigung des guten Rufs des Unternehmens, zivil- und strafrechtliche Konsequenzen, Geldbußen und die Aussetzung bzw. den Widerruf von Unternehmensprivilegien in Im- und Export mit negativer Auswirkung auf unsere Zulieferer und Kunden. Daher verpflichten wir uns zur Implementierung, Unterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung eines robusten globalen Programms zur Einhaltung der Handelsvorschriften und zur Integration entsprechender Compliance-Maßnahmen in Modines Geschäftsprozesse.

II. UMFANG

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter von Modine und Modines weltweiten Tochtergesellschaften.

Modines Vertragsparteien haben alle geltenden Gesetze zu Import, Export, Sanktionen und Anti-Boycott-Regelungen einzuhalten.

III. INHALT DER RICHTLINIE

A. Einhaltung der Ausfuhrbestimmungen

- Alle Ausfuhren sind, wo zutreffend, den maßgeblichen Beamten des Ausfuhrstaates gegenüber gemäß den Gesetzen des Ausfuhrstaates korrekt zu deklarieren;
- Die Versandunterlagen müssen den/die versendeten Artikel sowie, wo zutreffend, die Exportklassifikation und -befugnis korrekt angeben;
- Modine wird in angemessenem Umfang über die Ausfuhren Buch führen;
- Alle Ausfuhren müssen allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften genügen;
- Alle geltenden Ausfuhrsteuern sind zu zahlen, und
- Modine wird über ordnungsgemäße Genehmigungen zur Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Artikeln oder Technologien verfügen, die der Kontrolle durch staatliche Vorschriften unterliegen. Hierin eingeschlossen sind die internationalen Vorschriften zum Waffenhandel (International Trade in Arms Regulations, ITAR) und die Ausfuhrverwaltungsvorschriften (Export Administration Regulations, EAR) der Vereinigten Staaten, relevante EU-Gesetze und -Vorschriften und alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften lokaler Behörden. Zu den genehmigungspflichtigen Ausfuhren oder Wiederausfuhren gehören gegebenenfalls auch unternehmensinterne und/oder innerstaatliche Technologietransfers an ausländische Staatsangehörige – auch wenn es sich hierbei um Mitarbeiter von Modine handelt.

	Global Policy	GP09	Publication Date: April-2024
			Page 2 of 3
Title:	Einhaltung der Handelsvorschriften		

B. Einhaltung der Einfuhrbestimmungen

- Alle Einfuhren sind, wo zutreffend, den maßgeblichen Beamten des Einfuhrstaates gegenüber gemäß den Gesetzen des Einfuhrstaates korrekt zu deklarieren;
- Alle Zollregistrierungen müssen alle erforderlichen Informationen enthalten, einschließlich Name und Anschrift des Importeurs, dessen Nummer sowie Menge, Wert, Klassifikation, etwaige Berechtigungen für eine Vorzugsbehandlung und Herkunftsland der eingeführten Artikel;
- Modine wird in angemessenem Umfang über die Einfuhren Buch führen;
- Alle Einfuhren müssen allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften genügen;
- Modine wird alle notwendigen Nachträge vornehmen;
- Modine wird alle angemessenen Zoll- und Einfuhrgebühren zahlen, einschließlich aller Anti-Dumping- (ADD-) und Ausgleichszölle (CVD), und
- Modine wird über die notwendigen Genehmigungen zur Einfuhr von staatlich kontrollierten Artikeln oder Technologien verfügen.

C. Einhaltung von Sanktionen

- Modine wird sich weder an Transaktionen beteiligen, deren Zielort, Endnutzung oder Endnutzer von Sanktionen betroffen ist, einschließlich der Programme des United States' Office of Foreign Assets Control (OFAC), noch an Transaktionen, die den Einsatz von Zwangsarbeit erfordern, und
- Modine wird gemäß den unternehmenseigenen Standardverfahren relevante Geschäftspartner gegen Sanktionslisten abgleichen.

D. Einhaltung von Anti-Boycott-Gesetzen

- Alle Bitten um Unterstützung eines Handelsboykotts gegen ein Land, die ein Mitarbeiter von Modine entgegennimmt, sind gemäß der Richtlinie zu Meldungen und Untersuchungen an das Modine Business Ethics Committee (das „Ethics Committee“) weiterzuleiten;
- Das Ethics Committee wird beurteilen, ob eine solche Bitte um Teilnahme an einem Boykott gegen ein anwendbares Anti-Boycott-Gesetz verstoßen oder sich auf andere Weise negativ auf Modine auswirken könnte, und
- Modine wird ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Ethics Committee nicht an einem Handelsboykott teilnehmen.

	Global Policy	GP09	Publication Date: April-2024
			Page 3 of 3
Title:	Einhaltung der Handelsvorschriften		

E. Schulung

Modine wird betroffene Mitarbeiter zu den oben genannten Themen angemessen schulen.

F. Überprüfung

Modine wird die Einhaltung des oben Genannten in angemessenem Umfang überprüfen.

IV. VERANTWORTUNG ZUR EINHALTUNG DER RICHTLINIE

Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, die in dieser Richtlinie enthaltenen Grundsätze zu unterstützen und mit anderen Mitarbeitern zusammenzuarbeiten, um die Einhaltung der Richtlinie durch das Unternehmen kontinuierlich zu überwachen. Das Management dient als Vorbild für die Unterstützung dieser Grundsätze und ist für die Überwachung der Einhaltung dieser Richtlinie in seinem/ihren Verantwortungsbereich(en) verantwortlich.

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinie kann eine Disziplinarmaßnahme bis hin zur Kündigung aus wichtigem Grund nach sich ziehen, unabhängig davon, ob die Nichteinhaltung der Richtlinie zu einem Gesetzesverstoß führt oder nicht.

Durch die Einführung und Einhaltung dieser Richtlinie möchte Modine eine Kultur der Transparenz, Integrität und Verantwortung fördern, um letztlich den Ruf des Unternehmens zu schützen und das Vertrauen der Beteiligten zu stärken.

Einzelpersonen werden ermutigt, vermutete Verstöße gegen die Richtlinie ihrem Vorgesetzten, ihrem Ansprechpartner in der Personalabteilung, der Innenrevision und/oder der Modine Ethics Line zu melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Es gibt Mechanismen zum Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowern), um die Identität und Rechte von Personen zu schützen, die Bedenken melden.